

Die französische Okkupation machte einen Strich durch diese Pläne.

9. — Um die zweifellos markante Rolle, welche Wildeshausen eine Zeit lang unter den westfälischen Städten gespielt hat, ganz würdigen zu können, wäre es nötig, ihre Einwohnerzahl und deren wirtschaftliche Kraft in den Hauptabschnitten ihrer Geschichte zu kennen. In dieser Hinsicht steht indessen nur das eine fest, daß das Areal der Stadt seit dem Mauerbau in den letzten Jahrzehnten des 13. Jahrhunderts und die Art der Bebauung unverändert geblieben ist; erst heut beginnt sie, infolge der Eisenbahn, den Wall-Gürtel zu sprengen. Schätzungslisten und amtliche statistische Berichte liegen erst aus der Zeit nach der Katastrophe von 1529 vor; dieselben sind auch nach verschiedenen Prinzipien aufgestellt; sie zählen die Haushaltungen, oder die Einwohner über 12 Jahre oder nur die Vollbürger. Immerhin ist die Vergleichung dieser Zahlen nicht uninteressant; ich stelle sie ohne weitere Folgerungen zusammen, wie sie in den Quellen enthalten sind. Vorausgeschickt sei, daß W. Krito in einem „alten fast unleserlichen Verzeichnis“ die Zahl der Haushaltungen 1379 mit 780 angegeben gefunden haben will.

	Haushaltungen.	Vollbürger.	Seelen.
Kirchspielschätzung 1534 . . .	238	—	—
Willkommenschay 1568 . . . .	—	—	1067 über 12 Jahre, darunter 610 Frauen, 80 Arme, 13 Hospitaliten.